



26°  
10°

### Gewitterschauer

Ein Tiefausläufer sorgt für unbeständiges Wetter bei uns.

## 20 000 feierten beim Festival Open Flair

ESCHWEGE. 20 000 Musikfans haben in den vergangenen Tagen das 34. Open Flair in Eschwege besucht. Bei dem ausverkauften Festival feierten sie vor zahlreichen Bühnen. Zu den Höhepunkten gehörten am Wochenende die Auftritte von Kraftklub und Marteria. Für den späten gestrigen Abend waren zum großen Finale die Beatsteaks angekündigt.



Frontmann von Kraftklub: Felix Brummer

Als Überraschung standen gemeinsam mit Rapper Marteria auch Casper und Jan „Monchi“ Gorkow von der Band Feine Sahne Fischfilet auf der Bühne. Die Musiker sprachen sich kämpferisch gegen Rechts aus.

Die Organisatoren zogen eine positive Bilanz. Das Open Flair 2019 wird vom 7. bis 11. August stattfinden. Ab sofort gibt es Tickets im Vorverkauf. Foto: Andreas Schultz

KULTUR

### ZUM TAGE

## Umdenken findet statt

Manfred Schaake über Blühflächen

Die Blühwiesen in unserer Region sind wunderschön, und sie setzen ein Zeichen für den Umwelt- und Naturschutz. Frankenberg ist nur ein Beispiel von vielen im Landkreis. Auf Feldern, in Gärten und an Wegrändern entstehen neue Lebensräume für Insekten. Die wiederum sind für den Menschen lebensnotwendig.

Der Natur zuliebe hat endlich ein Umdenken eingesetzt. Dazu gehört beispielsweise, dass die Stadt Frankenberg auf städtischen Flächen bewusst nur sehr zurückhaltend gemäht hat, um Lebensräume für Insekten zu erhalten.

Die Aktion „Hessens Landwirtschaft blüht für Bienen“ zeigt, dass die Partnerschaft zwischen Bauern und Imkern funktioniert. Das ist gut so angesichts der Kritik am Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. „Landwirtschaft dient allen“, lautete vor Jahren mal ein Werbespruch der Landwirte. Es wird Zeit, dass das auch stimmt. Trotz der Kritik an der konventionellen Landwirtschaft produzieren die Bauern viele unserer Lebensmittel und pflegen und schützen unsere Naturlandschaft.

frankenberger@hna.de



„Was der Natur hilft, hilft auch uns Menschen.“: Martin Funk, Vorsitzender des Kreisimkervereins Frankenberg, lobt die Aktionen für mehr Blühflächen im Landkreis. Foto: Susanna Battenfeld

# Erfolge durch mehr Blühflächen im Kreis

Aktionen brachten mehr Nahrung und Lebensraum für Insekten

Von Jörg Paulus

WALDECK-FRANKENBERG. Die Aktionen für mehr Blühflächen im Landkreis, die dieses Jahr von den Kreisbauernverbänden, von NABU, Landkreis, Landwirten, Imkern, Kommunen und der HNA initiiert und umgesetzt wurden, haben trotz der Trockenheit einige Erfolge erzielt. Ziel ist, Insekten mehr Nahrung zu bieten und damit deren Bestäubungsarbeit für Kultur- und Wildpflanzen zu steigern. Von solchen Blühstreifen und -flächen profitieren nicht nur Bienen, Schmetterlinge und Spinnen, sondern auch Vögel, Feldhasen und Rehe, erläuterte Frank Seumer, Vorsitzender des NABU Frankenberg.

Seumer und seine Kollegen hatten sich Blühflächen in und um Frankenberg angesehen. Sein Fazit: „Das sah an manchen Stellen schon richtig gut aus. Und es ist grundsätzlich positiv zu bewerten, dass die Landwirte mit- und umdenken“, sagt Seumer.

Laut Matthias Eckel, Geschäftsführer des Kreisbauernverbandes Frankenberg, hätten sich kreisweit 110 Landwirte beteiligt und über 160 Blühstreifen angelegt. „Viele von uns waren überrascht, was sich da so alles tummelt“, sagt Eckel. Und es hätten sich viele gute Gespräche am Feldrand ergeben. Die Landwirte seien 2019 wieder dabei.

Frank Seumer lobt die Stadt Frankenberg, die auf Anre-

gung des Landschaftsbeirats Blühflächen angelegt, auf Friedhöfen und Spielplätzen später gemäht und das auf Schildern erklärt hatte. Laut Stadtsprecher Florian Held entstanden so 10 540 Quadratmeter Blühstreifen – fast anderthalb Fußballfelder. „Das Feedback aus der Bevölkerung war sehr gut“, sagt Held.

Gut angenommen wurde auch die Verteilung von Saatgut an Privatleute durch Stadt, Kreisimkerverein Frankenberg, Landkreis, Maschinenring und HNA. „Das hilft der Natur. Und was der Natur hilft, hilft auch uns Menschen“, sagt Martin Funk, Kreisvorsitzender der Imker.

HINTERGRUND, ZUM TAGE, SEITE 3

### Hintergrund

#### Bienen sind wichtig für die Bestäubung

Seit zwei Jahren gibt es die Initiative „Hessens Landwirtschaft blüht für Bienen“ des Landwirtschaftsministeriums, des Landesverbandes hessischer Imker und des Hessischen Bauernverbandes. Ziel ist, die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft zu erhöhen. Die Kreisbauernverbände Waldeck und Frankenberg sind von Beginn an dabei und unterstützen damit die Anlage von Blühstreifen.

Denn Honigbienen und Wildbienen sind die wichtigsten Bestäubungsinsekten unserer Kultur- und Wildpflanzen, von denen 80 Prozent auf die Bestäubung durch Bienen angewiesen sind. Bienen zählen wegen ihrer Bestäubungsleistung neben Rind und Schwein zu den drei wichtigsten Nutztieren. Ein Bienenvolk liefert einen Honigertrag von bis zu 30 Kilogramm – abhängig von Witterung und Pflanzenangebot. (red)

## Zigtausende bei Viehmarkt in Bad Arolsen

BAD AROLSSEN. Zigtausende Menschen hat der Arolser Kram- und Viehmarkt an den vergangenen vier Tagen angezogen. Der Spätstart des Festzuges am Donnerstag wegen Wind und Regen und die Absage des Höhenfeuerwerks wegen der Trockenheit machen die 287. Auflage des größten Volksfestes im Landkreis unvergessen.

Angesichts der vielen Besucher habe es wenige Delikte gegeben, sagte Achim Jesinghausen, Einsatzleiter und Chef der Bad Arolser Polizeistation am Sonntag. „Die gute Zusammenarbeit mit Veranstalter, Sicherheitsdiensten und Standbetreibern trägt Früchte“, so sein Fazit. Deshalb überwog die gute Stimmung der zahlreichen Menschen, die fröhlich feierten. (ah)

SEITE 3



## Mit Kaltblütern in die Heide

Das Heideblütenfest gestern mehrere Tausend Besucher nach Altenlotheim gelockt. Viele ließen sich von Sabrina Trachte vom Pferde- und Archehof Kellerwald (Foto) mit dem von Kaltblütern gezogenen Planwagen in die Heide kutschieren oder nahmen an geführten Wanderungen und Kräuterekskursionen teil. Rund um das Bürgerhaus war ein Regional- und Kunsthandwerkermarkt aufgebaut. Höhepunkt des bunten Festes war die mit Spannung erwartete Krönung der neuen Heideblütenprinzessin. (bs) Foto: Susanna Battenfeld

SEITE 8

### Sport kompakt

#### Leichtathleten bei EM mit starkem Auftritt

Nach fast einer Woche ist die Leichtathletik-EM in Berlin gestern zu Ende gegangen. Vor allem am letzten Wochenende konnten die deutschen Athleten erneut starke Akzente setzen. Besonders beeindruckend war dabei am Sonntagabend der Sieg der deutschen 3000-Meter-Hindernisläuferin Gesa Felicitas Krause.

#### Hamburger SV siegt 3:0 in Sandhausen

Der Hamburger SV kann also doch 2. Liga. Nach der herben Pleite zum Saisonauftakt gegen Holstein Kiel (0:3) hat der Bundesliga-Absteiger im ersten Zweitliga-Auswärtsspiel seiner Historie einen ungefährdeten Premiersieg gefeiert. Der HSV gewann 3:0 (2:0) beim SV Sandhausen. Khaled Narey (7. und 59.) sowie Rick van Drongelen (30.) erzielten die Tore.

